

WICTEC 50 evo

Evolution der Fassadentechnik



© Saint-Gobain / Fotograf: Carl Roth/Arcahan

Fassaden aus Aluminium



WICONA[®]
TECHNIK FÜR IDEEN

» WICTEC 50 evo

Evolution in der Fassadentechnik und im Fassadendesign

„Gemeinsam die Stadt der Zukunft gestalten“ – dieses Leitbild steht für die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen WICONA, Planern und Architekten sowie den Kunden aus Fassaden- und Metallbau. Gemeinsame Erfahrungen haben bei vielen Objekten weltweit gezeigt, dass anspruchsvolle Bauvorhaben erfolgreich realisiert werden können, wenn dem Prozess ein integriertes Vorgehen aller Beteiligten zugrunde liegt.

Mit dem jüngsten Entwicklungsschritt zur WICTEC 50 evo hat WICONA im Fassadenbereich hierfür sehr gute Voraussetzungen geschaffen.

WICTEC 50 – das Pfosten-Riegel-Fassadensystem von WICONA – setzt seit Jahrzehnten Maßstäbe in der Gestaltung anspruchsvoller Gebäudearchitektur. Weltweit. WICONA hat diese Technologie „Made in Germany“ nun weiterentwickelt.

Das Ergebnis: WICTEC 50 evo

Die Evolution des bisherigen WICTEC Fassadenprogramms ist ein konsequenter Entwicklungsschritt, den WICONA in den letzten Jahren schon für die Aluminium-Fenster (WICLINE evo) und Aluminium-Türen (WICSTYLE evo) erfolgreich absolviert hat.

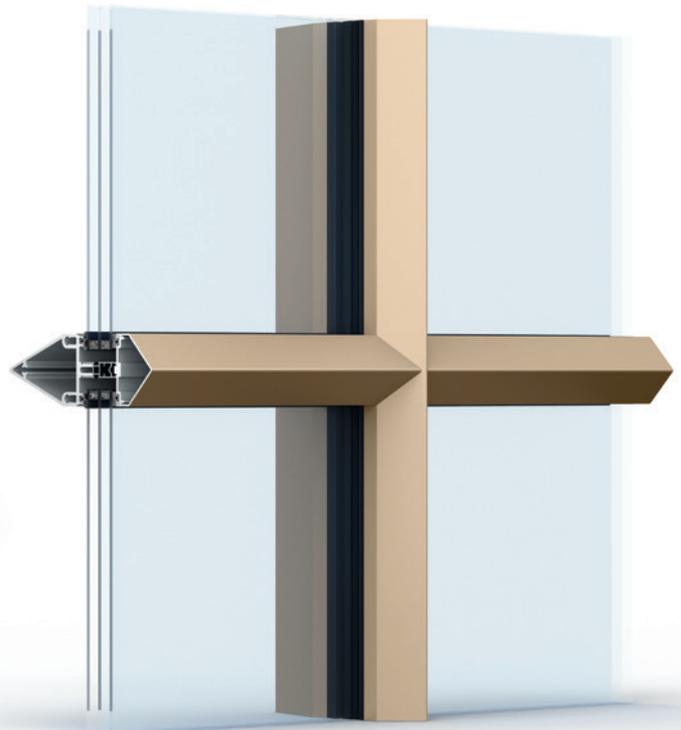


Mit WICTEC 50 evo können Planer und Architekten auf vielfältigste Weise den zentralen Herausforderungen moderner Stadtarchitektur gerecht werden:

- anspruchsvolle Ästhetik mit Unikat-Charakter durch Profil- und Farbvielfalt
- bestmögliche Energieeffizienz u.a. durch hohe solare Gewinne
- höchster Nutzer-Komfort durch maximalen Tageslichteinfall und effektiven Sonnenschutz
- harmonische Integration von Schallschutz-, Sicherheits- und Brandschutzkomponenten

Fassaden- und Metallbauer profitieren bei der WICTEC 50 evo Fassade von:

- innovativen Produktdetails mit Alleinstellungsmerkmal
- hoher Prozesssicherheit
- Zeitersparnis bei den Montageschritten
- Flexibilität in der Fertigung
- Preisvorteile, die an Endkunden weitergegeben werden können



**Ansprechende
Ästhetik**



**Höchster
Komfort**



**Größtmöglicher
Gestaltungsspielraum**



**Hohe Verarbeitbarkeit
und exzellente Qualität**

» Design und Technik

WICTEC 50 evo Collection

Mit der WICTEC 50 evo COLLECTION, dem Highlight der WICTEC Evolution, tritt WICONA den Beweis an: Fassadenprofile müssen nicht immer eckig sein. So eröffnen sich neue Dimensionen und maximale Gestaltungsfreiheit für die Stadt der Zukunft – innen und außen.

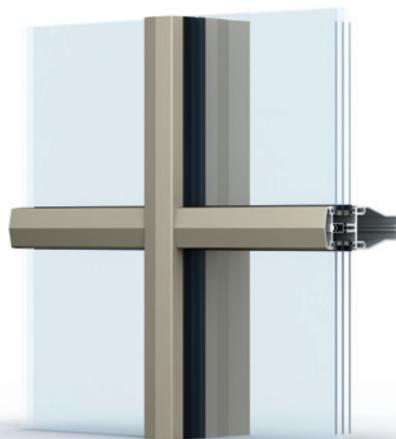
WICTEC 50 evo COLLECTION entstand in Zusammenarbeit mit „uli schade industriedesign“ und der „Bootschaft GbR“ aus Ulm. Die Donaumetropole war früher Sitz der Hochschule für Gestaltung (HfG). Sie gilt noch heute als die international bedeutendste Design-Hochschule nach dem Bauhaus und war Wegbereiter wie Vorbild für spätere Design-Studiengänge.

In dieser Tradition entstand die WICTEC 50 evo COLLECTION – sie steht für

- Maximale Gestaltungsfreiheit an der Fassade – innen und außen
- Flexible Anpassung des Fassadendesigns je nach Gebäudenutzung
- Individuelle Ausdrucksmöglichkeiten und Fortschreibung des Interior-Designs
- Außenfassade als Blickfang durch innovatives Erscheinungsbild
- Kontrastmöglichkeit zur Umgebungsbebauung oder harmonische Integration



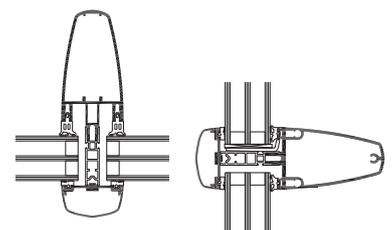
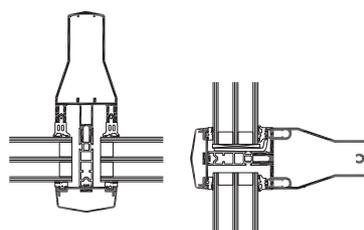
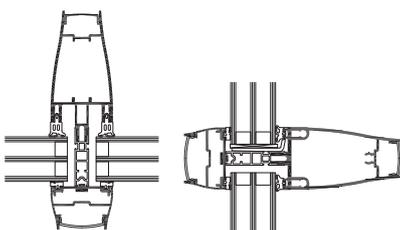
varivex

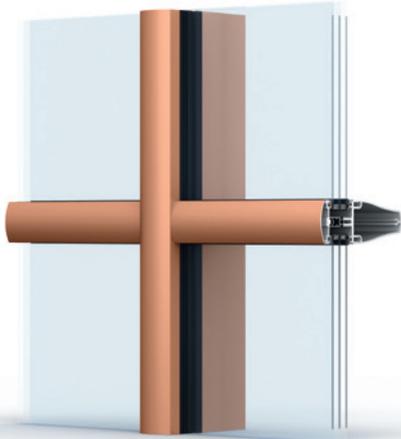


kobita

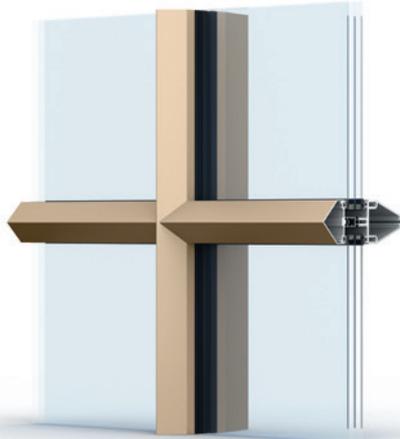


squara





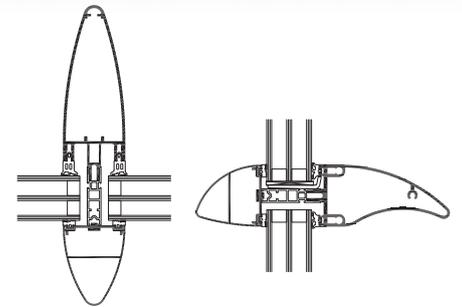
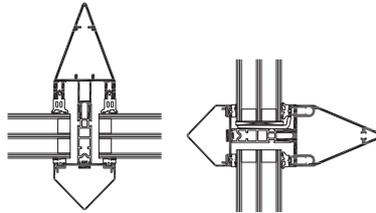
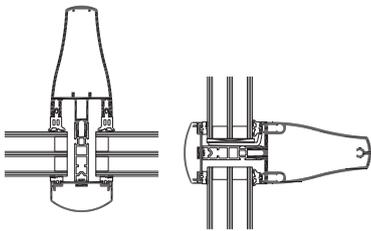
tanqua



trita



aerovex



Neben den sechs verschiedenen Profilformen bietet WICTEC 50 evo COLLECTION weitere Komponenten zur Individualisierung wie

- Verschiedene Farben für Profile
- integrierte LED Lichtstreifen und verschiedene Lichtfarben
- Paneelintegration (z.B. Holz)



 **Ansprechende Ästhetik**

 **Höchster Komfort**

 **Größtmöglicher Gestaltungsspielraum**

 **Bestmögliche Energieeffizienz**



Foto: Gilles Bertrand



Hochlast System

In der modernen Gebäudearchitektur, insbesondere in den Städten der Zukunft, zählt Glas zu den elementaren Kennzeichen der Fassadengestaltung. Hohe Glasanteile sorgen nicht nur für faszinierende optische Akzente und für ausgeprägten Tageslichteinfall, mit ihnen lässt sich u.a. auch passive Energiegewinnung durch die Sonne erzielen. Im Trend liegen zunehmend größere Glasflächen innerhalb der Fassade, die stabil und sicher durch die Konstruktion gehalten werden müssen.

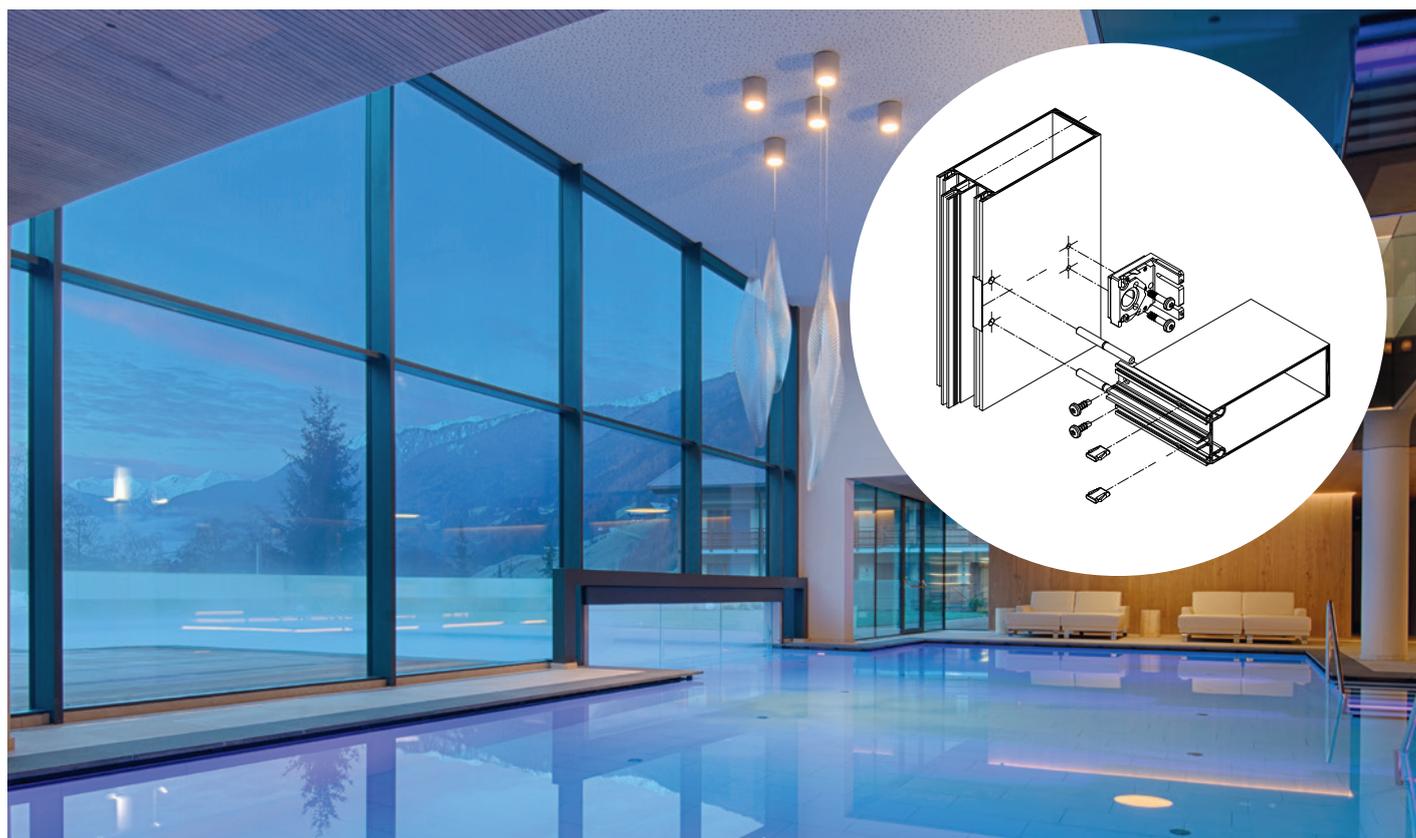
Technische Details

- WICONA hat hierfür aufwändige finite Elementberechnungen in Auftrag gegeben, um die Fassadenkonstruktion nur an jenen Stellen zu ertüchtigen, bei denen es wirtschaftlich sinnvoll ist.
- Die Optimierung funktioniert ohne großen Teilezuwachs: Nur durch zwei neue Zubehörartikel im Programm konnte die Leistungsfähigkeit der WICTEC 50 nachhaltig verbessert werden
- Ein hohes Augenmerk wurde wie bei WICONA gewohnt auf die einfache und schnelle Montage gelegt.

Um diesen architektonischen Anforderungen an die Maximierung transparenter Flächen gerecht zu werden, bietet WICONA im Systemumfang der WICTEC 50 evo ein neues Hochlast System.

Die maximale Glaslast kann damit gegenüber der bisherigen WICTEC 50 Fassade um bis zu 150 kg mehr Füllungsgewicht aufnehmen. Das ermöglicht maximale Glaslasten von bis zu 550 kg bei einer schlanken Ansichtsbreite von 50 mm.

- Auch bei den Kosten bleibt alles überschaubar: Die Mehrkosten für den Verarbeiter liegen im Vergleich zum erzielten Effekt einer Maximierung des Glasgewichts nur geringfügig höher als in der Standardanwendung.
- Neu ist auch, dass dieses System keinerlei Einschränkungen der Lasten bei nachträglichen Verbindern zu verzeichnen hat. Es können daher auch bei nachträglichen Riegelverbindungen auf der Baustelle dieselben Füllungsgewichte abgetragen werden.



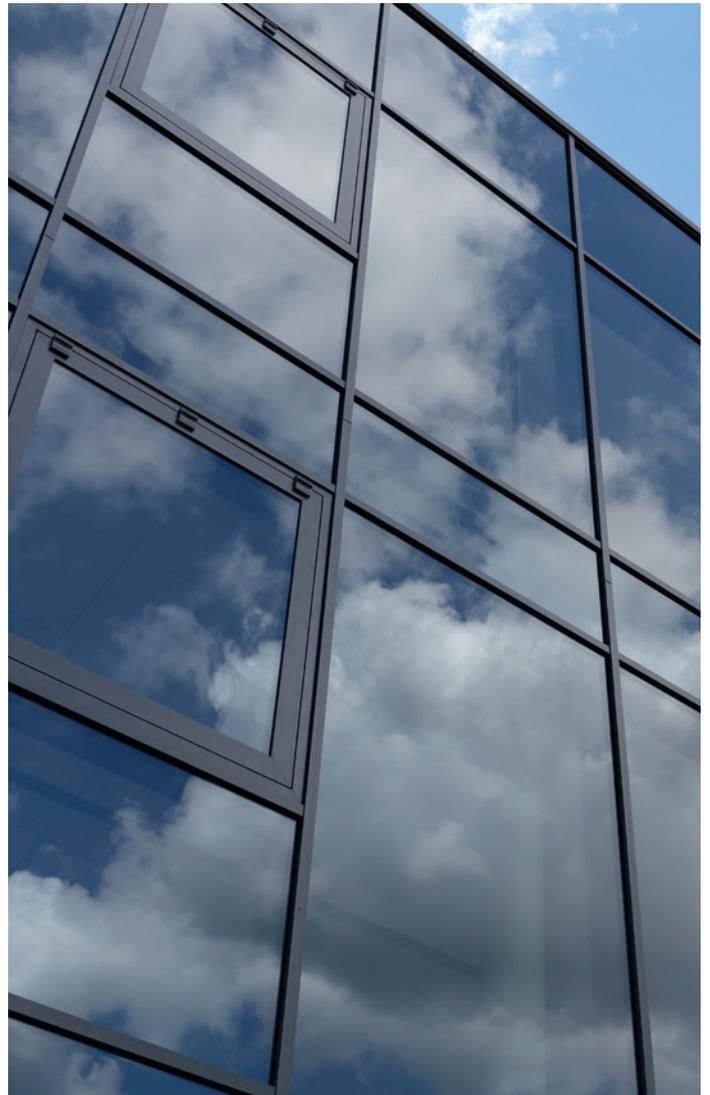
Schnellverglasung durch partiellen Andruckhalter

Einfacher, schneller und auch noch mit Kostenvorteil - die Verglasung von Pfosten-Riegelfassaden ist mit dem neuen Schnellverglasungssystem mit partiellen Andruckhaltern eine echte Innovation aus dem Hause WICONA. Sie ermöglichen eine lineare Verglasung mit Kurzstücken und ersparen dem Metallbauer die sonst üblichen Verarbeitungsschritte der durchgehenden Pressleistenmontage.



Technische Details

- Die Montage erfolgt wie gewohnt:
 - Verglasung einstellen
 - Glas mit Kurzstücken bzw. mit dem neuen Andruckhalter fixieren
 - Die Montage der durchgehenden Glasklemmleiste entfällt
 - Nach der Glasfixierung durch die Andruckhalter erfolgt direkt die Befestigung der dekorativen Deckleiste
- Für den Verarbeiter entsteht eine spürbare Zeitersparnis auf der Baustelle
- Zusätzliche Materialkosten gegenüber der konventionellen WICTEC 50 Fassade fallen nicht an; stattdessen werden bei der Fassadenmontage Kosten gespart
- Die hervorragenden Leistungseigenschaften der WICTEC 50 bleiben hierbei vollständig erhalten
- Das System kann sowohl mit der neuen Geradschnitttechnologie als auch mit dem konventionellen Klinkschnitt kombiniert werden



**Innovation
made by WICONA**



**Zeitersparnis
auf der Baustelle**



**Kostenersparnis bei
der Fassadenmontage**

Geradschnitt

Diese Innovation ist eine wirtschaftliche Lösung zur prozesssicheren und schnellen Realisierung kleiner bis mittlerer Fassadenprojekte,

speziell für Fassadenbänder und eingestellte Fassaden mit Bilderahmenoptik oder Shop-Fronten.

Technische Details

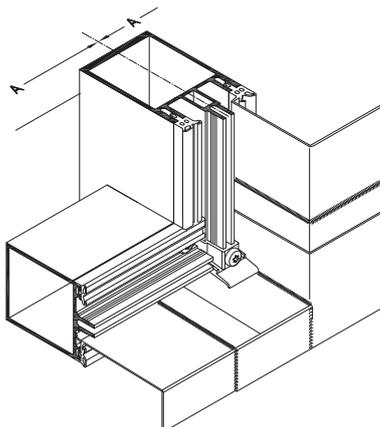
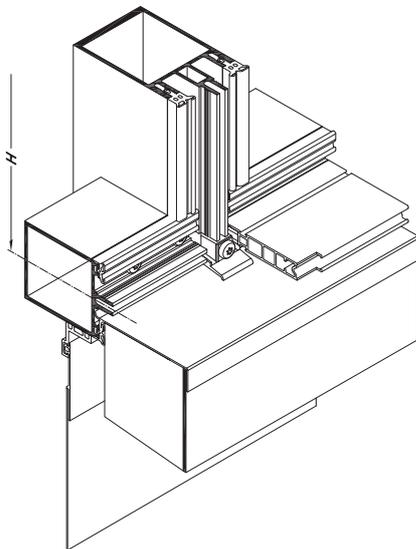
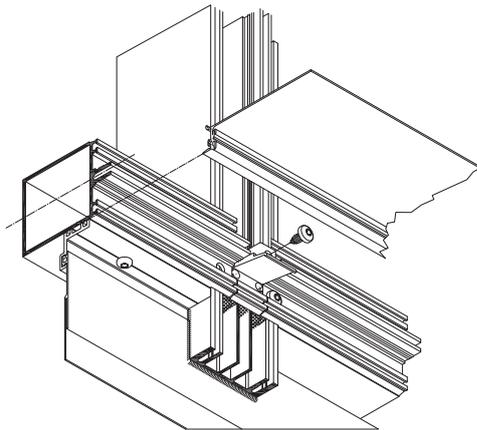
- Wahlweise Ausführung als Pfosten-Pfosten oder als Pfosten-Riegelfassade mit geradem Zuschnitt und Profilen ohne Klinkfräsungen
- Formteile ersetzen den Klinkschnitt
- Eingesetzt werden neue Verbinder mit „1-Schraubenmontage“ zum Pfosten
- Riegelverschraubungen werden mit selbstdichtenden Schrauben ausgeführt
- Gleich hohe Leistungsfähigkeit in Punkto Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit wie bei der bisherigen WICTEC 50
- Neue nachträgliche Verbinder mit Demontagemöglichkeit



Prozesssichere Bauanschlüsse

Dieser Fassadenbereich ist technisch besonders sensibel. Die Ausführung des Übergangs zum Baukörper muss absolut fachgerecht und sorgfältig erfolgen. WICONA erleichtert diesen Prozess mit der

Evolution der WICTEC 50 Fassade durch innovative Bauteile, welche die seitlichen Anschlüsse zum Baukörper sowie zu Einspannelementen wie Türen für den Verarbeiterprozesssicherer machen.



Technische Details

- Ein neues Zentralentwässerungs-Bauteil erlaubt eine durchgängige Montage der unteren Riegeldichtung, wodurch unterbrechungsfrei z.B. Abschlussbleche in die Konstruktion eingespannt werden können
- Eine neuartige Pfosten- und Riegeldichtung mit anextrudiertem Folienflansch ermöglicht die durchgehende Überlappung der Anschlussbleche und/oder Paneele im Anschlussbereich
- Formteile ermöglichen die kontrollierte Anbindung an Einspannelemente wie Türen oder erlauben eine wannenförmige Ausbildung der unteren und oberen Eckpunkte der Fassadenabschlüsse



» Cradle 2 Cradle

Nachhaltigkeit und Ökologie

Nachhaltigkeit und Ökologie sind schon sehr lange elementarer Bestandteil der Unternehmensphilosophie bei WICONA. Zuletzt wurde dies durch die Auszeichnung mit dem Cradle-to-Cradle (C2C) Zertifikat in Bronze deutlich, u.a. auch für die Fassade WICTEC 50.

- Das Verfahren bis zur Zertifizierung führt Designer und Hersteller durch einen Prozess kontinuierlicher Produktoptimierung in Richtung einer Kombination aus anspruchsvoller Ästhetik, technischer Qualität und höchstem ökologischen Standard.
- Das C2C-Zertifikat ist eine Ergänzung und auch Alternative zu den bekannten Gebäudezertifikaten (DGNB, LEED, BREEAM, etc.). Die Kriterien sind direkt auf das Produkt bezogen, nicht auf das gesamte Gebäude. Die Verantwortung des Produktherstellers inklusive seiner kompletten Vorfertigungs- und Lieferantenkette tritt in den Fokus.
- Um eine der fünf Zertifizierungsstufen (von Basic bis zu Platin) zu erlangen, muss ein Produkt die Mindestanforderungen der entsprechenden Stufe in folgenden fünf Kategorien erfüllen: Materialien, Materialkreislauf, Erneuerbare Energien und Klima, Wasser, Soziale Verantwortung

Die fünf C2C-Kategorien erlauben es, im Zertifizierungsprozess alle Aspekte zu den verwendeten Materialien, dem Herstellungsprozess bis hin zur sozialen Verantwortung des Unternehmens und seinen Impact für die Gesellschaft zu betrachten.

Für Planer und Architekten ergibt sich aus der Zertifizierung der Vorteil, mit WICONA Systemen automatisch immer mindestens den C2C-Standard Bronze einsetzen zu können. Dieser Standard ist für WICONA aber nur der Anfang auf dem Weg zur Höchststufe Platin.



Fotograf: Hufton+Crow



» Die Stadt der Zukunft gestalten

Laut den Vereinten Nationen lebt seit 2008 die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten, von denen einige in nur wenigen Jahrzehnten zu riesigen Ballungsgebieten angewachsen sind. Inzwischen gibt es auf der Welt 36 Städte mit über 10 Millionen Einwohnern. 2020 werden 80 % aller Europäer in städtischen Gebieten leben. 2050 werden zwei Drittel (genauer: 70 %) der Menschheit Stadtbewohner sein. Und bis 2050 ist es nicht mehr lang.

Die zunehmende Bevölkerungsdichte in den Metropolregionen stellt uns vor eine enorme Herausforderung: Wie können wir unter solchen Bedingungen unser Zusammenleben erfolgreich gestalten? - Aber auch andere Faktoren wirken sich unmittelbar auf das hochkomplexe System aus, das wir „Stadt“ nennen. Klimawandel, Verknappung natürlicher Ressourcen vom Erdöl bis zum Wasser, ein schrumpfendes Angebot an bebaubaren Flächen, die digitale Revolution, neue Lebensweisen... All das sind Phänomene und zugleich Chancen, die neue Lösungen für die Stadt-Architektur von morgen erfordern. Besonders wichtig: Wir müssen unser Verhältnis zur Stadt und vor allem die Beziehungen der Menschen untereinander neu bestimmen und überdenken. Was bedeutet ein neuer Typ von Urbanität für uns?

Die Neuordnung eröffnet zugleich eine Fülle innovativer Lösungen. Schon seit etlichen Jahren denken viele Menschen über die intelligente, interaktive Stadt – die vernetzte „Smart City“ – nach, die sich mit neuen Technologien und vor allem mit neuen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten auf unsere Bedürfnisse einstellt. Unsere Welt ist wie ein riesiges experimentelles Labor, in dem auf Schritt und Tritt neue Vorgehensweisen und Stadtentwicklungsmodelle entstehen. Immer geht es um eine entschieden „nachhaltigere“ Stadt, in der wirtschaftliche, soziale und ökologische Faktoren Hand in Hand gehen und sich dabei einigen zentralen Zielen unterordnen: dem vernünftigen Umgang mit Ressourcen und einem ganzheitlichen Konzept von Stadt, bei dem die Bewohner im Mittelpunkt der Planung stehen.

Die Stadt von morgen wird unter funktionalen Aspekten neu gestaltet. Die sich wandelnden klimatischen Rahmenbedingungen verlangen zudem, dass sich die neue Stadt als echtes „Ökosystem“ an den Ort auf dem Globus anpasst, an dem sie sich entwickelt. Auch die Architektur muss sich auf diese Sachzwänge einstellen und zugleich den Anforderungen gerecht werden, die der maßgebliche Akteur der neuen Stadt stellt: der „Citizen-User“ – der Bürger,



der in der Stadt lebt. Durch das Nachrücken neuer Generationen – angeführt von den „Millennials“, der berühmten „Generation Y“ – gewinnen kollektive Intelligenz und gegenseitige Bereicherung und Inspiration immer mehr an Bedeutung.

Für uns hat das Zeitalter des „Co“ begonnen: Es steht im Zeichen von Begriffen wie „Collaboration, Cooperation, Co-Creation, Community“ und ist von innovativen Formen der gemeinschaftlichen Arbeit und Stadtgestaltung geprägt, bei denen alle Beteiligten Verantwortung übernehmen und sich einbringen.

Was wird unter diesen Rahmenbedingungen die Architektur der Zukunft mit sich bringen? Die Experten rechnen damit, dass die Architektur von morgen die von Menschen entwickelte Technik mit dem Wissen und Erfindungsreichtum der Natur in Einklang bringen wird. Dieser Ansatz hat alle herkömmlichen Entwurfs- und Planungsansätze dominiert. Das Building Information Modelling (BIM) revolutioniert schon jetzt die Art und Weise, wie Gebäude, Infrastruktur und technische Netze geplant, gestaltet, geschaffen und gesteuert werden. Weitere Entwicklungstrends werden folgen, an Einfluss gewinnen und neue Chancen eröffnen: von der Kreislaufwirtschaft und der

urbanen Landwirtschaft über Bionik, Biomimetik und Biomorphismus bis hin zu intelligenten Netzen (Smart Grids) usw.

Vor diesem Hintergrund ist es eine echte Herausforderung, aber auch eine faszinierende Aufgabe, die Gebäude von morgen zu planen und sie zu gestalten.

Wir sind dafür gerüstet. WICONA.



Deutschland
Sapa Building Systems GmbH
Einsteinstraße 61
D-89077 Ulm
☎ +49 731 3984-0
✉ info@wicona.de
🌐 www.wicona.de

Österreich
Sapa Building Systems GmbH
Wallerseestraße 49
A-5201 Seekirchen
☎ +43 6212 2000
✉ info@wicona.at
🌐 www.wicona.at

Schweiz
Sapa Building Systems AG
Hintermättlistrasse 1
CH-5506 Mägenwil
☎ +41 62 88741-41
✉ info@wicona.ch
🌐 www.wicona.ch

